

Vor- bemerkung

Zwei im Rahmen der Veranstaltungen der Hamburger Gesellschaft für Volkskunde gehaltene Vorträge eröffnen die vorliegende Ausgabe des Vokus. Sozio-politische und subjektive Dimensionen von Europäisierung im ukrainischen Alltag sind Thema der ukrainischen Volkskundlerin Viktoriya Hryaban. Anhand von Beispielen zeigt sie sowohl Maßnahmen staatlicher Identitätspolitik als auch alltägliche Aneignungs- und Wahrnehmungsformen von »Europa«.

Die Ergebnisse einer ethnologischen Feldforschung in einer Hamburger Internetagentur präsentiert Astrid Schmidt. Insbesondere hat sie sich dort mit den Arbeitskonzepten und -bedingungen, der Mitarbeitermotivation und emotionalen Aufladung des Arbeitsplatzes auseinandergesetzt.

Der Beitrag von Janina Kriszio gibt Einblicke in ihre am Hamburger Institut für Volkskunde entstandene Magisterarbeit. Am Beispiel des Filmes »Halbe Treppe« analysiert sie Strategien zur Vermittlung von Authentizität im Spielfilm.

Aus einer Seminararbeit entstand der anschließende Aufsatz: Margarete Kranz befasst sich darin mit Formen von Müllkunst bzw. der ästhetischen Inszenierung von Müll.

Die »Volkskunde auf Reisen« : Die Millionenstadt Bombay ist Ort der Beobachtung und kritischen Reflexion von Philip Widman, der im Frühjahr 2006 ein Praktikum am dortigen Goethe-Institut absolvierte. Gesa Dralle und Nina Heitele berichten über ihre die Exkursion ins Baltikum im Herbst 2005.

Den Abschluss bildet ein Erstsemesterbericht der Studentinnen Miriam Elias, Svenja Reinke und Bente Varlemann.

Katrin Petersen und Julia Fleischhack